



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.5079.02

BVD/P095079  
Basel, 1. Juli 2009

Regierungsratsbeschluss  
vom 30. Juni 2009

## Schriftliche Anfrage Brigitte Heilbronner betreffend Veloparkplätze beim Elsässertor

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 22. April 2009 die nachstehende Schriftliche Anfrage Brigitte Heilbronner dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Obwohl vor nicht allzu langer Zeit sowohl im unterirdischen Veloparking als auch in der Meret-Oppenheimerstrasse zusätzliche Veloparkplätze geschaffen wurden, bleibt die Situation rund um den Bahnhof SBB prekär. Das Veloparking ist voll. Im bewachten Teil hat es eine lange Warteliste. Dadurch sehen sich viele Velofahrende gezwungen, das Velo oberirdisch abzustellen. Beliebte, weil nahe zum Bahnhof, ist der Platz ums Elsässertor. Hier wurden schöne Baumrabatten geschaffen und dazwischen Veloparkplätze markiert. Statt Ordnung herrscht aber ein regelrechtes Chaos mit kreuz und quer abgestellten Velos und Motos. Vielfach werden die Velos an die Bäume geschlossen um sie so vor Diebstahl zu sichern. Dadurch wird die Baumrinde verletzt und die Bäume nehmen Schaden.

Ich möchte die Regierung anfragen:

- Können die empfindlichen Bäume nicht mittels eines Zauns vor den Velos geschützt werden?
- Können nicht Veloanlagen aufgestellt werden, wo man sein Velo festbinden kann?
- Wäre es möglich zusätzliche Veloparkplätze in der Küchengasse zu schaffen (so wie es früher schon mal der Fall war)?
- Könnte nicht nochmals das Thema der teilweisen Nutzung der Einstellhalle unter dem Elsässertor für Velofahrende mit dem Eigentümer geprüft werden?

Brigitte Heilbronner“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt.

Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Überbauung Elsässertor wurde die Vorzone so gestaltet, dass eine attraktive Fussgänger-Verbindung vom Bahnhof SBB zum Zolli geschaffen wurde. Ausserdem wurden Abstellplätze für ca. 80 Fahrräder vorgesehen, welche in Nischen zwischen den Bäumen angeordnet werden können.

Zu den einzelnen Fragen nimmt der Regierungsrat gerne wie folgt Stellung.

*Können die empfindlichen Bäume nicht mittels eines Zauns vor den Velos geschützt werden?*

Ein Zaun wäre eine geeignete Massnahme, um die Bäume vor den Fahrrädern zu schützen. Durch diese Vorkehrung würde aber gleichzeitig das Problem des Wildparkierens verschärft, weil ein Zaun für das Anstellen und Festbinden von Fahrrädern besser geeignet ist als ein Baumstamm.

*Können nicht Veloanlagen aufgestellt werden, wo man sein Velo festbinden kann?*

Der Regierungsrat entnimmt der Schriftlichen Anfrage, dass im Bereich des Bahnhofs ein Bedarf an Veloanlagen besteht, bei welchen man sein Fahrrad anbinden kann. Er wird dieses Anliegen bei der weiteren Bearbeitung der Evaluation von zusätzlichen Veloabstellplätzen im Bereich des Bahnhofs aufnehmen (s. dazu die Antwort zur letzten Frage).

*Wäre es möglich zusätzliche Veloparkplätze in der Küchengasse zu schaffen (so wie es früher schon mal der Fall war)?*

In der Küchengasse werden Anlieferungen zu Restaurants, Hotels, Tierhandlung und Lebensmittelgeschäften getätigt. Aus diesem Grund wurden in der Küchengasse die Parkverbotsfelder für den Güterumschlag eingerichtet. Damit ist in der Küchengasse sämtlicher zur Verfügung stehender Raum bereits belegt. Um eine minimale Fahrgasse für Notfallfahrzeuge gewährleisten zu können, ist eine darüber hinaus gehende Nutzung nicht mehr möglich.

*Könnte nicht nochmals das Thema der teilweisen Nutzung der Einstellhalle unter dem Elsässertor für Velofahrende mit dem Eigentümer geprüft werden?*

Der Regierungsrat nimmt zur Kenntnis, dass das Bau- und Verkehrsdepartement diese Frage den jetzigen Eigentümern gestellt hat. Wir erlauben uns, Ihnen die Antwort der PRIVERA AG, welche die Liegenschaft im Auftrag der Eigentümer betreut, wiederzugeben:

*„Die heutige Situation sowie die Konzeption des privaten Parkings haben sich in der Zwischenzeit bewährt und wurden demnach auch nicht geändert. Das Parking des Dienstleistungsgebäudes Elsässertor, Basel, umfasst insgesamt 176 Einstellhallenplätze, wovon 117 von Dauermietern belegt und seit Betriebsbeginn voll vermietet sind. Für den öffentlichen Kunden(Kurz-)parking-Bereich wurden die restlichen 59 Einstellplätze ausgedient. Das Betriebs- und Sicherheitskonzept sieht vor, dass die Ein- und Ausfahrt des Parkings abends um 22.00 h bis morgens 05.00 h geschlossen werden und nur noch von Dauermietern mit Badges oder für die Ausfahrt von Kurzparkierern mit entsprechendem Code auf dem Ticket geöffnet werden können. Für die vorhandenen Veloabstellplätze, welche ausschliesslich durch Mitarbeiter der Mieterschaft benutzt werden, gelten dieselben Öffnungszeiten. Diese sind aufgrund von Sicherheitsgründen und auf die Bedürfnisse der Mieterschaft so abgestimmt. Die Mitarbeiter im Elsässertor, insbesondere die SBB Cargo-Mitarbeiter mit 24-Stunden-Betrieb, verfügen über entsprechende Badges bzw. Schlüssel, um mit den Velos in das Parking und in die drei Gitterabtrennungen für Veloplätze zu gelangen.*

*Während den normalen Arbeitszeiten sind rund 600 - 700 Personen im Elsässertor, Basel beschäftigt, wovon zahlreiche mit den Fahrrädern zur Arbeit kommen. Die Kapazität der vor-*

*handenen Veloplätze im Parking ist beinahe ausgeschöpft. Eine Verlagerung des Veloproblems vom öffentlichen Bereich in das private Parking vom Elsässertor, Basel, können wir uns aus nachstehenden Gründen nicht vorstellen:*

- Das Gebäude bzw. private Parking Elsässertor wurde nicht für eine öffentliche Nutzung konzipiert*
- Schliess- und Sicherheitsaspekte können nicht gewahrt werden (Anspruch der Mieterschaft)*
- Kapazität für öffentliche Veloplätze zu gering (von der Mieterschaft bereits ausgeschöpft)*
- Verlagerung der (Velo-) Frequenz bringt grössere Verschmutzung, Mehraufwand im Unterhalt und in der Überwachung (FM)*

*Wir bedauern Ihnen keinen besseren Bescheid geben zu können und stehen Ihnen für allfällige Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.*

*PRIVERA AG “*

Der Regierungsrat anerkennt aber den Bedarf an zusätzlichen Veloabstellplätzen im Bereich des Bahnhofs. Auch er ist daran interessiert, dass die Fahrräder aus Platzmangel nicht irgendwo wild abgestellt und womöglich eben an einen Baum angekettet werden. Er ist deshalb bereit zu prüfen, wo zusätzliche Parkfelder für Fahrräder angeboten werden könnten.

Das Bau- und Verkehrsdepartement evaluiert zur Zeit ein zusätzliches Angebot für das Abstellen von Velos im Gebiet des Bahnhofs. So sind beispielsweise der Ausbau bzw. die Verbesserung an der Ecke Solothurnerstrasse/Hochstrasse und die Verbesserung der Situation unter der Passerelle Süd zurzeit in Bearbeitung.

Der Regierungsrat teilt die Ansicht, dass die Abstellsituation rund um den Bahnhof verbessert werden muss. In diesem Sinne betrachtet er die vorliegende Schriftliche Anfrage als Auftrag, die Probleme im Interesse aller Beteiligten und Nutzerinnen und Nutzer weiter anzugehen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatschreiberin